

November 2024

EDU Bezirk Meilen  
Cécile Gwerder, Aktuarin  
8700 Küsnacht  
Tel. 079 197 28 91  
[cecilegwerder@gmx.net](mailto:cecilegwerder@gmx.net)  
[www.edu-zh.ch](http://www.edu-zh.ch)



## **Das Licht scheint in der Dunkelheit, und die Dunkelheit konnte es nicht auslöschen.** Johannes 1,5

Liebe EDU – Mitglieder, Unterstützer und Freunde

Oben genannter Vers dient uns als Hoffnung, weil wir als Christen mit Jesus das Licht in der Welt sind. Licht ist hell, erleuchtend, klar. Wenn ein dunkler Raum hell wird, muss die Dunkelheit weichen, alles wird erkennbar, das Verborgene wird sichtbar. Die Dunkelheit ist nicht mehr existent. Mit Christus bringen wir als Wiedergeborene das Licht hinein in die Gesellschaft. Die Dunkelheit (das Böse) hat keinen Platz mehr, wenn uns unsere Stärke in Jesus Christus bewusst wird.

Leider greift die Dunkelheit immer mehr um sich, man denke zum Beispiel an die Olympia Eröffnung, in der das Abendmahl Christi (der Neue Bund, den Gott mit uns geschlossen hat) nachgeahmt wurde von Drag Queens. Die Aufstellung der Männer in lasziven Frauenkleidern erinnerte an die Szene vom berühmten Bild des letzten Abendmahles von Leonardo da Vinci.

Das wohl wichtigste Zeichen im christlichen Leben ist das Gedenken an Jesu Opfertod. Durch die Einnahme von Brot und Wein feiern wir Christen die Erlösung, die ER vollbracht hat, durch seinen Tod und seine Auferstehung. Wenn Jesus nicht am Kreuz gestorben wäre, hätten wir keine Erlösung und wir würden nicht zu Gott gehören. Dies ist ein zentrales Element unseres Glaubens, das gewürdigt werden soll. Wir Christen bekamen sogar Schützenhilfe von Recep Tayyip Erdoğan. Der türkische Präsident telefonierte mit dem Papst und sprach über die «unsittlichen Darbietungen, die unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit und Toleranz religiöse und moralische Werte ins Lächerliche ziehen.»

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen eine gesegnete Herbst - und Weihnachtszeit und danke für Ihre Unterstützung unserer Partei.

Herzliche Grüsse

Cécile Gwerder, Vorstandsmitglied  
EDU Bezirk Meilen, [cecilegwerder@gmx.net](mailto:cecilegwerder@gmx.net)

# Bevorstehende Veranstaltungen

---

## Veranstaltung „EDU bi de Lüt“ mit National- und Kantonsrat

Am Donnerstag, **28. November 2024 / 20.00 Uhr**, findet im **Restaurant Alte Krone, Goethestrasse 12, 8712 Stäfa**, ein sehr spannender Anlass mit Erich Vontobel, Nationalrat und Roger Cadonau, Kantonsrat, statt. Sie berichten aus ihrer Tätigkeit im Eidgenössischen bzw. Kantonalen Parlament.

Moderiert wird der Anlass von Jana Cadonau, Parlamentsmitglied Wetzikon, inklusive Apéro, Dessert und Getränken.

Dieser Event ist eine gute Gelegenheit, mit EDU-Politikern in Kontakt zu treten und ihnen auf den Zahn zu fühlen. Auch erfahren Sie aus erster Hand wie sich unsere Politiker zum Wohle des Volkes einsetzen. Markieren Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender und bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit.

## Bezirks - Parteitag 2025 (Generalversammlung)

Für EDU- Mitglieder  
und solche, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren.

**Freitag, 14. März 2025, Restaurant zur Alten Krone**  
(Goethestrasse 12, 8712 Stäfa)

18.30 Uhr: Abendessen (freiwilliger Unkostenbeitrag)

19.30 Uhr: Referat (Referent/-in noch offen)

20.00 Uhr: Generalversammlung

Anmeldung bis spätestens **7. März 2025** bei **Daniel Wolf**  
Mail: [daniel.wolf74@bluewin.ch](mailto:daniel.wolf74@bluewin.ch), oder Tel. **078 725 30 01**



## EDU - Rundi

Quartalsweise treffen wir uns an einem Samstag jeweils von **09.00 – 11.00 Uhr zum Brunch** mit Diskussionen zu aktuellen Abstimmungen, politischem Austausch, gemütlichem Zusammensein und Gebet.

Das nächste Treffen findet am **Samstag, 25. Januar 2025** im **Hotel Boldern** statt  
(Boldernstrasse 83, 8708 Männedorf)

Der Preis für den reichhaltigen Frühstücks-Brunch beträgt Fr. 23.-

Anmeldung bis spätestens **Mittwoch, 22. Januar** bei **Alice Keiser**

Mail: [alice.keiser@bluemail.ch](mailto:alice.keiser@bluemail.ch), oder Tel. **078 606 09 03**

Weitere EDU-Rundi-Termine für 2025: 26. April, 6. September, 29. November.